

sowie 10 % des aufgedruckten Goldmark-Nennwertes in bar ausgehändigt wurden. Die sich ergebenden Nennwertspitzen von weniger als 10 GM wurden in bar in Reichsmark ausbezahlt. — Ab 7./11. 1932 dritte Teilausschüttung von 1 % in bar auf den Goldmarkwert der Schuldverschreibungen alter Währung. Die Ausschüttung erfolgte gegen Rückgabe des 2. Ratenscheins zu den mit der ersten Ausschüttung ausgegebenen Anteilscheinen derart, daß gegen den eingelieferten Ratenschein 10 % des aufgedruckten Goldmark-Nennwertes in bar ausgehändigt wurden.

5½ % (früher 4½ %) Gold-Schuldverschreib. (ausgegeben zur Ablösung der Schuldverschreib. alter Währung des alten Württemb. Kreditvereins:

Reihe I v. 1927: 9 048 400 GM Stücke zu 50, 100, 200, 500, 1000 u. 2000 GM, ferner Zertifikate zu 10 u. 30 GM. Die Stücke u. Zertifikate der Reihe I sind mit Anteilscheinen für spätere Ausschütt. versehen. — Reihe II von 1929: 6 786 530 GM. Stücke zu 50, 100, 200 500, 1000 u. 2000 GM; Zertifikate zu 10 u. 30 GM. Zinsen 1/1. u. 1/7. — Die Zertifikate haben keine Zinsscheine, vielmehr wird der Zins für Reihe I ab 1/1. 1927 und für Reihe II ab 1/1. 1929 unter Hinzurechn. von 6 % Zinsszins am Tage der Einlös. der Zertifikate gezahlt. Der Besitzer von Zertifikaten von zusammen 50 GM kann jederzeit den Umtausch in einen Goldpfandbrief von 50 GM verlangen. Zahlstellen: Stuttgart: Kasse der Ges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. — Für die Zahl. von Kap. u. Zinsen ist der amtlich festgestellte Feingoldpreis am ersten Tage des dem Fälligkeitstermin vorausgehenden Monats maßgebend. Die Umrechn. findet nach den gesetzlichen Bestimmungen statt. Kurs in Stuttgart ult. 1928—1932: Pfandbr. 91.75, 85, 94, 97*, 99 %. — Zertifikate Reihe I ult. 1928—1932: 88, 88, 100, 104*, 110 %. — Zertifikate Reihe II Ende 1929—1932: 85, 96,

100*, 105 %. — Anteilscheine zu Pfandbr. u. Zertifikaten: Ende 1929—1932: 10.5, 13.6, 15.50*, 5.50 RM für 1 Ant.-Schein zu 1 Liqu.-Pfandbr. von 100 GM.

Teilungsmasse der Schuldverschreibungen am 31. Dez. 1932: Nach Abzug der I., II. und III. Ausschüttung in Höhe von insgesamt 19½ %, davon 17½ % in Liqu.-Goldschuldverschreibungen u. 2 % in bar, sowie nach Abzug des Verwaltungskostenbeitrages vom Restbestand, ergeben sich folgende Ziffern: **Aktiva:** Hypotheken mit I. Rang 207 286, do. mit Nachrang durchweg innerhalb der ersten Hälfte des amtlichen Vorkriegswertes 137 622, Darlehen an Gemeinden des Landes Württemberg 97 926, ungenügend gesicherte bzw. ganz ungesicherte Forderungen, davon: a) einbringlich 55 157, b) zweifelhaft 60 593, c) voraussichtlich uncinbringlich 99 450, zur Teilmasse gehörige Liqu.-Goldschuldverschreibungen, sonstige Anlagen der Teilungsmasse aus eingegangenen Rückzahlungen und Zinsen sowie einbringliche Zins-Rückstände 253 037. Sa. 911 073 GM. — **Passiva:** Goldmarkbetrag der teilnahmeberechtigten Schuldverschreib. 83 193 245 GM. Die vorstehenden Zahlen sind Höchstziffern. Mit Ausfällen ist zu rechnen.

Ablösung der 8—16 % Komm.-Obl. alter Währung: Den Inhabern der Komm.-Oblig. wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde, des Württ. Wirtschaftsministeriums, am 28./5. 1931 eine bare Abfindung von 25 % des Goldmarkwertes angeboten. Dieses Abfindungsangebot gilt nach Feststellung der Aufsichtsbehörde vom 8./12. 1931 als von allen Gläubigern angenommen. Der Goldmarkwert der Serie I A Nr. 1—600, Serie I B Nr. 1—3000, Serie I C Nr. 1—3000, Serie I D Nr. 1—2100 u. Serie I E Nr. 1—1200 ist gleich 1.92 GM für je 10 000 PM, bei allen übrigen Stücken gleich 1.42 GM für je 1 Mill. PM (Kurs in Stuttgart 1925 bis 1931: — %; Kurs 1932 eingestellt).

Bank für Grundbesitz, Handel und Gewerbe Akt.-Ges.

Sitz in Würzburg, Markt 9.

Vorstand: Wilhelm Ehlers.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Georg Herbst, Stellv.: Kaufm. Stadtrat Fritz Memmert, Oberinspektor a. D., Karl Engelhardt, Stadtrat, Rechtsanwalt und Justizrat Dr. Bruno Stern, Landesgewerbeberater Malermstr. Theodor Anton Winter, Würzburg

Gegründet: Als Genossenschaft im Jahre 1913; Akt.-Ges. seit 9./8. 1923 mit Wirk. ab 1./1. 1923; eingetragen 17./9. 1923.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften jeder Art, insbesondere Fortführung des bisher von der Bank für Haus- u. Grundbesitz in Würzburg e. G. m. b. H. geführten Bankgeschäfts. 1930 Gründung einer Garantie-Gemeinschaft innerhalb des Kreisverbandes Fränkischer Kredit-Genossenschaften. Der Zweck dieser Garantie-Gemeinschaft ist der, sanierungsbedürftige u. sanierungswürdige Kreditgenossenschaften u. Aktienbanken des Kreisverbandes durch Gewährung von Darlehen zu stützen. Der Garantie-Gemeinschaft gehören bis jetzt 32 Institute an.

Verbände: Die Ges. gehört dem Bayerischen Genossenschafts-Verband e. V. in Nürnberg an.

Umsatz 1927—1932 (in Mill. RM): 36.7, 42.6, 45.5, 51.2, 41.3, 32.2.

Kapital: 300 000 RM in 50 St.-Akt. zu 1000 RM, 1974 St.-Akt. zu 100 RM, 2780 St.-Akt. zu 20 RM u. 150 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 300 Mill. M in 22 000 Vorz.-Akt. (mit 25 % Einzahlung) u. 278 000 St.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. Umstell. des A.-K. laut G.-V. vom 28./11. 1924 von 300 Mill. M auf 61 100 RM (St.-Akt. 5000: 1, Vorz.-Akt. 4000: 1) in 2780 St.-Akt. zu 20 RM u. 55 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. wurden auf 5500 RM aufgezahlt u. weiter erhöht um 9500 RM in 95 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die G.-V. v. 2./3. 1928 beschloß Erhöh. um 70 600 RM in 706 St.-Akt. zu 100 RM, div.-her. ab 1./7. 1928, zu 114 % durch ein Konsort. übernommen u. den Aktien im Verh. 1:1 angeboten. Die Aktien zu 20 RM wurden in Akt. zu 100 RM (5 zu 20 = 1 zu 100) umgetauscht. Die G.-V. v. 7./3. 1930 beschloß Erhöh. um 158 800 RM St.-Akt. durch Ausgabe von 1088 St.-Akt. zu 100 RM u. 50 zu 1000 RM mit halber Div.-Ber. für 1930. Bezugsrecht 1:1 zu 115 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1932 am 24./3. — **Stimmrecht:** Je nom. 20 RM A.-K. = 1 St.; 1 Vorz.-Akt. = 140 St. in best. Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Kasse, fremde Geldsorten u. fällige Zins- u. Dividendenscheine 79 974, Guthaben bei Noten- u. Abrechnungs-(Clearing-) Banken 26 927 (davon entfallen auf deutsche Notenbanken allein 26 927), Schecks u. Wechsel 323 578, Nostro Guth. bei Banken u. Bankfirmen mit Fälligk. bis zu 3 Monaten 448 937 (davon innerh. 7 Tagen fällig 353 068), eig. Wertpap.: a) Anleihen des Reiches u. der Länder 601, b) sonstige bei der Reichsbank u. anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere 75 828, c) sonstige börsengängige Wertpapiere 15 412, d) der Ges. gehörige eigene Aktien 1, Dauernde Beteiligungen 700 D bitoren in laufender Rechnung 1 217 820, (von der Gesamtsumme sind ungedeckt 11 014), langfristige Ausleihungen —, Geschäfts-Inventar 3200, Posten, die der Rechnungabgrenzung dienen 2000, (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 7390). — **Passiva:** Vorz.-Akt. 15 000, St.-Akt. 285 000, Gesetzlicher R.-F. 40 226, Hilfs-R.-F. 35 000, Kreditoren: a) deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen u. sonst. deutsche Kreditinstitute 100, b) sonstige Kreditoren 1 792 223, (Von der Gesamtsumme der Kreditoren sind: innerhalb 7 Tagen fällig 666 916, darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 760 819, nach mehr als 3 Monaten fällig 237 395, nach mehr als 12 Monaten fällig 127 253), Vor-erhobene Zinsen 2490, Rückständige Dividende 536, Gewinn-Vortrag aus 1931 6918, Reingewinn 18 035, (Aval- und Bürgschaftskreditoren 7390). Sa. 2 195 639 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Zinsen, Provisionen, etc. 109 583, Handlungskosten: persönliche 37 377, sachliche 8523, Steuern, Umlagen und soziale Lasten 23 306, Gewinn 25 003 (davon Div. 18 000, Zuweisung an A.-R. 900, Vortrag 6103). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 6918, Zinsen, Provisionen etc. 197 204. Sa. 204 122 RM.

Dividenden 1927—1932: St.- u. Vorz.-Akt.: 11.11, 11.11, 11.11, 11.11, 7, 6 % (Div.-Scheine 5 u. 10).

Zahlstelle: Ges.-Kasse.